



Zur
Schule –
aber
sicher!



Sicherheit auf dem Schulweg

Tipps für Eltern



Sicher zur Schule und nach Hause mit Ihrer gesetzlichen Schüler-Unfallversicherung

Liebe Eltern!

Mit dem Schulstart beginnt für die Kinder ein neuer spannender Lebensabschnitt. Es gibt so viel Neues zu lernen. Dazu kommt noch der Weg zur Schule, der für die kleinen Schulanfänger eine Herausforderung ist. Hier können Sie als Eltern Ihrem Kind helfen, Sicherheit zu gewinnen und Gefahren zu erkennen, zu vermeiden und zu bewältigen. Wir haben in dieser Broschüre ein paar Tipps für Sie zusammengestellt.

Versichert von Anfang an

Gut zu wissen: Ihr Kind ist übrigens vom ersten Schultag an gesetzlich unfallversichert, sowohl in der Schule als auch auf dem Schulweg. Eine Verletzung beim Schulsport, ein Sturz vom Fahrrad auf dem Weg nach Hause oder ein Unfall auf dem Pausenhof – das alles ist ein Fall für die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung (SUV).

Dabei spielt es für den Versicherungsschutz keine Rolle, ob Ihr Kind diese Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bussen und Bahnen oder mit dem Auto zurücklegt. Auch ein Umweg ist versichert, falls diese Strecke sicherer und verkehrstechnisch günstiger sein sollte oder auch bei Fahrgemeinschaften.

Für Sie als Eltern ist die Versicherung kostenlos, finanziert wird die SUV über die Beiträge der Kommunen und des Freistaates.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute und eine unfallfreie Schulzeit!

Ihre Kommunale Unfallversicherung Bayern und Ihre Bayerische Landesunfallkasse



Und wenn doch einmal etwas passiert



Dann kümmern wir uns darum, dass Ihr Kind bestmöglich medizinisch versorgt wird: von der Akutversorgung in einer Praxis oder im Krankenhaus bis zur lebenslangen Rente bei bleibenden Gesundheitsschäden. Bitte denken Sie daran:

- Teilen Sie der Ärztin bzw. dem Arzt mit, dass es sich um einen Schulwegunfall handelt! Die Abrechnung erfolgt dann direkt mit uns. Ihre Versichertenkarte bzw. Angaben zur privaten Krankenversicherung sind nicht erforderlich.
- Benachrichtigen Sie bitte die Schule über den Unfall, damit sie uns den Unfall melden kann.

Das 1 x 1 der Schulweg-Sicherheit



Am besten unterstützen Sie Ihr Kind dabei, unabhängig und selbstsicher zu werden, wenn es – gleich von Anfang an – eigenständig zur Schule geht. Kinder bauen auf diese Weise Selbstvertrauen auf und lernen, sich im Straßenverkehr richtig und verantwortlich zu verhalten. Daher: Verzichten Sie auf das „Eltern-Taxi“. Damit vermeiden Sie zudem unfallträchtiges Chaos vor den Schulen.



✓ An Ampeln und Zebrastreifen

- Wo immer möglich: Ampeln und Fußgängerüberwege nutzen.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es Druckknopfampeln richtig bedient, Blickkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmenden sucht und auf abbiegenden Verkehr achtet.
- Es ist hilfreich, Handzeichen zu geben und die Straße zügig zu überqueren.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Kind die Geschwindigkeit von Fahrzeugen abschätzen kann.

✓ Überqueren einer Straße

- Straßen nur an übersichtlichen Stellen überqueren.
- Vor dem Überqueren der Straße immer an Bordsteinkante oder Sichtlinie warten, dann nach links und rechts schauen, ob die Straße gefahrlos überquert werden kann.
- Straße erst überqueren, wenn die Fahrbahn frei ist oder die Fahrzeuge angehalten haben.



✓ Schulwegdienst

Schulwegdienste machen den Schulweg sicherer. Bitte erklären Sie Ihrem Kind, dass es deren Anweisungen beachten soll. Und vielleicht wollen Sie ebenfalls mithelfen? Dann melden Sie sich als Schulweghelferin oder -helfer bei Ihrer Schule oder Gemeinde.



Roller oder Rad – sicher mit Helm!

✓ Fahrrad oder Kickboard

Fahrräder und Kickboards sind schnell. Grundschulkindern stellt dies im Straßenverkehr vor komplexe Anforderungen. Wir empfehlen, frühestens nach der schulischen Radfahrausbildung mit dem Fahrrad/Kickboard zur Schule zu fahren.

- Wählen Sie ein Fahrrad/Kickboard, das verkehrssicher ist und auf dem die Schultasche sicher befördert werden kann.
- Überzeugen Sie Ihr Kind, einen Helm zu tragen.
- Nutzen Sie gemeinsame Radtouren, um Ihr Kind auf Risiken und Gefahren hinzuweisen und zu üben.
- Kinder bis acht Jahre müssen auf dem Gehweg fahren.
- Kinder bis zehn Jahre dürfen auf dem Gehweg fahren.
- Ältere Radfahrer müssen die Straße benutzen, falls kein Radweg vorhanden ist.



Den ÖPNV nutzen –
aber gewusst wie!



✔ Schritt für Schritt im öffentlichen Nahverkehr

Erklären Sie Ihrem Kind:

- Erst an den Bordsteinrand herantreten, wenn der Bus die Türen öffnet.
- Nicht drängeln beim Ein- und Aussteigen und sich vom Gedränge fernhalten.
- Im Bus nicht aufstehen und herumtollen.
- Sich festzuhalten, falls kein Sitzplatz vorhanden ist.

Beim Aussteigen:

- Nicht vor oder hinter dem Bus die Straße überqueren, sondern warten, bis der Bus weggefahren ist.
- Bei Straßenbahnen erst auf die Straße treten, wenn die Bahn gehalten hat und die Autos stehen geblieben sind.
- In S- und U-Bahnhöfen nie an der Bahnsteigkante warten.

✔ Sicherheit durch Sichtbarkeit

Helle, auffallende Kleidung minimiert das Unfallrisiko. Wir empfehlen außerdem an Kleidung und Schultasche Ihres Kindes Reflektoren anzubringen. So wird es rechtzeitig gesehen.



Unser Tipp: Training gibt Sicherheit

Üben Sie mit Ihrem Kind schon vor Schulstart einen sicheren Schulweg.

- Wählen Sie einen möglichst sicheren Weg zur Schule: entlang wenig befahrener Straßen und über gut geregelte und überschaubare Kreuzungen.
- Üben Sie den Weg mehrfach gemeinsam mit Ihrem Kind und unter realen Bedingungen, d. h. auch im morgendlichen Berufsverkehr.
- Unterrichten Sie Ihr Kind in kleinen Schritten und wiederholen Sie Ihre Hinweise.
- Kalkulieren Sie für den Schulweg genügend Zeit ein – Zeitdruck macht unaufmerksam.



Ihr Kontakt zu uns

Für weitere Informationen zur gesetzlichen Schüler-Unfallversicherung oder wenn Sie noch Fragen zum Versicherungsschutz auf dem Schulweg oder in der Schule haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

So erreichen Sie uns

**Kommunale Unfallversicherung Bayern
(KUVB)**

**Bayerische Landesunfallkasse
(Bayer. LUK)**

80791 München

 www.kuvb.de

E-Mail: servicecenter@kuvb.de

Tel.: 089 36093-440

Fotos: Titel/S. 3 Adobe Stock/Irina Schmidt
S. 2 Adobe Stock/Fotofreundin, S. 4 freepik,
S. 5 KUVB, iStock/romrodinka
S. 6 AdobeStock/Björn Wylezich, iStock/FamVeld,
S. 7 AdobeStock/Jenko Ataman

